



Hatten sichtlich Spaß beim offiziellen Spatenstich für 22 Wohneinheiten am Alburger Rennweg direkt am Kreisverkehr der Eichendorffstraße: Oberbürgermeister Markus Pannermayr (Mitte) und die Geschäftsführer der GTSH Projekt GmbH (v.l.) Dr. Christian Grams, Mario Tauscher, Dr. Markus Schöppler und Anton Hundshammer. (Foto: German Popp)

Spatenstich als Schneeballschlacht

Am Alburger Rennweg entstehen 22 moderne Wohneinheiten – Bis Frühjahr 2018 fertig

Zu einem außergewöhnlichen Spatenstich hatten die vier Geschäftsführer der GTSH Projekt GmbH am Dienstagvormittag an den Alburger Rennweg eingeladen. Die Ehrengäste sollten genügend Zeit für den Aushub von 2000 Quadratmeter Nutzfläche mitbringen. Die Baufirma Penzkofer werde die notwendigen Spaten bereitstellen. Nicht nur Oberbürgermeister Markus Pannermayr stellte vor Ort erleichtert fest, dass die Baugrube längst ausgehoben ist, die derzeitigen Witterungsbedingungen keine wirklichen Bauarbeiten zulassen und statt schwerer Gäubodenerde lediglich himmlisch leichter Pulverschnee fürs obligatorische Spatenstichfoto bewegt werden musste.

Die GTSH Projekt GmbH baut am Alburger Rennweg unmittelbar neben dem großen Kreisverkehr in der Eichendorffstraße ein dreigeschossiges Gebäude mit insgesamt 22 Wohnungen unterschiedlicher Größe. Die Wohneinheiten sind zwischen 60 und 110 Quadratmeter groß, verfügen im Erdgeschoss über

einen Gartenanteil und in den Obergeschossen über Balkone. Die Wohnräume sind nach Süden oder Westen ausgerichtet, um möglichst viel Tageslicht einzufangen. Das Gebäude wird mit massiven Ziegeln von der Baufirma Penzkofer in Fertigbauweise errichtet. Die Vermarktung der Wohnungen, die bis zum Frühjahr 2018 bezugsfertig sein sollen, läuft bereits auf Hochtouren. Nur noch vier der 22 Wohnungen stehen zum Verkauf.

Im November 2012 habe die GTS GbR den Oberbürgermeister zum Spatenstich an die Geiselhöringer Straße eingeladen, blickte Geschäftsführer Mario Tauscher in seiner kurzen Ansprache zurück. Damals habe der OB auf die Bedeutung eines funktionierenden und wachsenden Netzwerks verwiesen und den unschätzbaren Wert der Menschen, die diese Verbindungen leben. Diesen Worten habe das bisherige Dreier-Gespann von Dr. Christian Grams, Dr. Markus Schöppler und Mario Tauscher zusammen mit diversen Kooperationspartnern Taten folgen lassen. Es

wurden zwei Projekte fertiggestellt und das Dreier-Gespann formierte sich mit Anton Hundshammer zur GTSH Projekt GmbH, wobei die Entstehungsgeschichte schier unglaublich klingt: „An einem Sonntagnachmittag bin ich durch den Kreisverkehr gefahren und habe mir fest vorgenommen, am nächsten Tag endlich herauszufinden, wem das noch unbebaute Grundstück gehört. Am nächsten Tag rief mit Anton Hundshammer an und fragte, ob ich Interesse an seinem Grundstück habe. So entstand nicht nur eine neue Gesellschaft, sondern eine neue Freundschaft“, erzählte Mario Tauscher. Er bedankte sich bei allen am Bau beteiligten Partnern, den Investoren und bei Oberbürgermeister Markus Pannermayr für sein Kommen: „Das ist nicht selbstverständlich und eine große Ehre für uns.“ Angesichts der in der Einladung angekündigten Mammutaufgabe des Aushebens der Baugrube, habe er vorsorglich bis zum Gäubodenvolksfest keine anderen Termine mehr angenommen, spielte Pannermayr das Späßchen mit. Der

Spatenstich im Pulverschnee für ein neues Wohnbauprojekt sei für die Stadt sehr erfreulich, weil angesichts der zunehmenden Einwohnerzahlen Wohnraum dringend benötigt werde. Wenn noch dazu Lücken zwischen bereits bestehender Bebauung geschlossen werden, sei das umso erfreulicher. Die bereits vorhandene Infrastruktur könne optimal genutzt werden und stehe den künftigen Bewohnern schon vom ersten Tag an zur Verfügung.

Pannermayr machte die Ehrengäste des Spatenstichs auf den großen Kreisverkehr in der Eichendorffstraße aufmerksam: „Das ist der erste Kreisverkehr, der in Straubing in den 90er Jahren gebaut wurde. Damals war man davon überzeugt, dass jeder Kreisverkehr mindestens zweispurig sein müsse.“

Um sich von den Strapazen des winterlichen Spatenstichs zu erholen, lud die GTSH Projekt GmbH alle fleißigen Spatenstecher entsprechend der bayerischen Tradition zum zünftigen Schmaus in die Zentrale an der Geiselhöringer Straße ein. -fun-